



Medienmitteilung

Datum: 12.04.2017

Konsolidierte Rechnung des Bundes 2016 mit Überschuss von 400 Millionen

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 12. April 2017 die konsolidierte Rechnung für das Jahr 2016 genehmigt. Im Jahresergebnis resultiert in den zentralen und dezentralen Einheiten des Bundes ein Überschuss von 400 Millionen Franken.

Der Überschuss basiert in erster Linie auf dem operativen Ergebnis (1,7 Mrd.). Daneben trägt auch das Ergebnis aus den namhaften Beteiligungen (50 Mio.) zum guten Resultat bei. Das Finanzergebnis belastet wie in den Vorjahren die Rechnung (-1,4 Mrd.). Im Vergleich zum Vorjahr fällt das Jahresergebnis um 1,3 Milliarden tiefer aus. Die Gründe dafür sind das schlechtere operative Ergebnis und die tiefere Bewertung von namhaften Beteiligungen.

Die Bruttoschulden sind im vergangenen Jahr um 5,0 Milliarden gesunken. Ende 2016 belaufen sie sich damit auf 96,2 Milliarden. Die Nettoschulden (Bruttoschulden minus Finanzvermögen) betragen 74,1 Milliarden. Sie reduzierten sich nur um 0,3 Milliarden, weil neben den Bruttoschulden auch das Finanzvermögen zurückging.

Zahlen im Überblick

in Mrd. CHF	Konsolidierte Rechnung			Bundesrechnung 2016
	2015	2016	Diff. in %	
Jahresergebnis	1,7	0,4	-76,8 %	-0,1
Bilanzsumme	106,2	100,9	-5,0 %	106,8
Eigenkapital	-23,2	-22,8	1,4 %	-20,7
Bruttoschulden	101,2	96,2	-5,0 %	98,8
Nettoschulden	74,4	74,1	-0,4 %	71,0
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	54 538	54 697	0,3 %	34 914

Vergleich mit der Bundesrechnung

Aufgrund des gewählten Konsolidierungskreises dominiert die zentrale Bundesverwaltung die Zahlen der konsolidierten Rechnung. Dafür gibt es zwei Gründe: Erstens werden die grösseren Einheiten im Konsolidierungskreis, wie der Bahninfrastrukturfonds, der Infrastrukturfonds oder der ETH-Bereich, vollständig oder schwergewichtig über den Bundeshaushalt finanziert. Zweitens handelt es sich bei den übrigen konsolidierten Einheiten um kleinere Organisationen.

Das Jahresergebnis der konsolidierten Erfolgsrechnung weicht deshalb mit 0,4 Milliarden nicht stark von demjenigen der Bundesrechnung ab (-0,1 Mrd.). Bei der Anzahl Mitarbeitenden ist der Unterschied von 19'783 Vollzeitstellen zur Hauptsache auf den ETH-Bereich zurückzuführen.

Umfang der konsolidierten Rechnung 2016 und Erweiterung ab 2017

Die konsolidierte Rechnung vermittelt einen Überblick über die finanzielle Lage der zentralen und dezentralen Organisationseinheiten des Bundes. Gegenüber der Bundesrechnung werden zusätzlich folgende Bereiche berücksichtigt:

- Sonderrechnungen: Bahninfrastrukturfonds, Infrastrukturfonds (IF), Eidg. Alkoholverwaltung (EAV)
- Dezentrale Einheiten mit eigener Rechnung: Eidg. Technische Hochschulen (ETH), Eidg. Finanzmarktaufsicht (FINMA), Eidg. Nuklear-Sicherheitsinspektorat (ENSI), Eidg. Institut für geistiges Eigentum (IGE), Eidg. Revisionsaufsichtsbehörde (RAB), Schweiz. Exportrisikoversicherung (SERV), Schweiz. Heilmittelinstitut (Swissmedic), Schweiz. Gesellschaft für Hotelkredit (SGH), Swiss Investment Fund for Emerging Markets (SIFEM AG), Eidg. Hochschulinstitut für Berufsbildung (EHB), Eidg. Institut für Metrologie (METAS), Schweiz. Nationalmuseum (SNM), Pro Helvetia (PH)

Die konsolidierte Rechnung wird den eidgenössischen Räten für die Beratung der Staatsrechnung zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Ab dem Geschäftsjahr 2017 wird die konsolidierte Rechnung erweitert. Neu werden Unternehmen, an denen der Bund einen Anteil von mehr als 50 Prozent hält (insbesondere Swisscom, SBB, Post, Ruag, BLS Netz, Skyguide), sowie die Sozialversicherungswerke des Bundes (Ausgleichsfonds von AHV, IV, EO und ALV) in die Rechnung einbezogen.

Für Rückfragen:

Philipp Rohr, Leiter Kommunikation, Eidgenössische
Finanzverwaltung EFV
Tel. 058 465 16 06, philipp.rohr@efv.admin.ch

Verantwortliches Departement: Eidgenössisches Finanzdepartement EFD

Folgende Beilagen finden Sie als Dateianhang dieser Mitteilung auf www.efv.admin.ch:

- Konsolidierte Rechnung Bund 2016
- Übersicht über Publikationen zu Haushaltszahlen auf Bundesebene